

# Wirtschaftsstandort Liechtenstein einfach erfolgreich

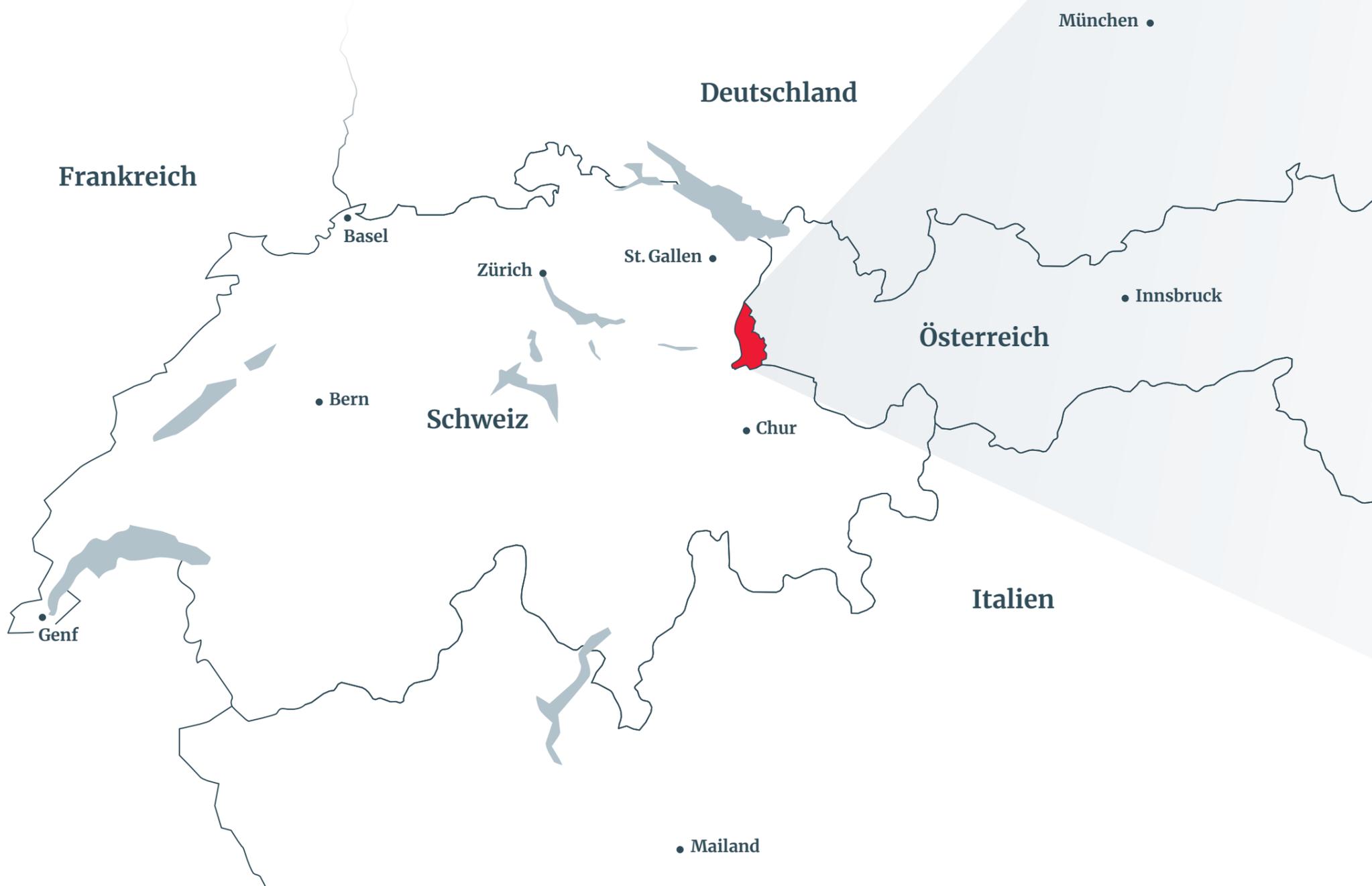


LIECHTENSTEIN



# Fürstentum Liechtenstein einfach überraschend

Ein stabiler, breit diversifizierter Wirtschaftsstandort auf kleinster Fläche, eingebettet zwischen der Schweiz und Österreich mit rund 4700 tätigen Unternehmen: Das ist Liechtenstein.



## Hoi

So begrüßen sich Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner.

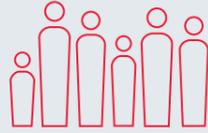


## 160 km<sup>2</sup>

Seit 300 Jahren sind Liechtensteins Landesgrenzen, und somit auch die Fläche, praktisch unverändert. 42 % der Gesamtfläche oder 67 km<sup>2</sup> sind Waldfläche.

## Deutsch

Die Amts- und Landessprache Liechtensteins ist Deutsch.



## 38 201 Einwohner

Die Einwohnerzahl Liechtensteins hat sich in den letzten 100 Jahren mehr als vervierfacht.

## CHF

Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung.



## 33,9 % Ausländeranteil

Im Fürstentum leben 12 961 Personen ohne den Liechtensteiner Pass. Sie besitzen Pässe aus rund 108 Nationen, wobei die meisten aus der Schweiz, Österreich, Deutschland oder Italien stammen.

## Konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage

Grundlage für die einzigartige Staatsform des Fürstentums ist die Verfassung von 1921.



## 11 Gemeinden

Die Orte Liechtensteins sind in zwei Wahlkreise, das Oberland (Vaduz, Triesen, Balzers, Triesenberg, Schaan, Planken) und das Unterland (Eschen-Nendeln, Mauren-Schaanwald, Gamprin-Bendern, Ruggell, Schellenberg) eingeteilt.

## 38 660 Arbeitsplätze

Liechtenstein hat mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Täglich pendeln über 20 000 Personen ins Fürstentum zur Arbeit.

## Vaduz

Der Hauptort Liechtensteins ist mit rund 5500 Einwohnern nicht der grösste Ort. Grösser ist Schaan mit rund 6000 Einwohnern.



## 18 %

Dies ist der jährliche Anteil der öffentlichen Ausgaben, der in die Bildung investiert wird. Der Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben am Bruttonationaleinkommen beträgt 3,72 %.

## 25 Abgeordnete

Liechtensteins Parlament wird auch «Landtag» oder «Hohes Haus» genannt.



## 1:8

In Liechtenstein ist das Verhältnis Unternehmen zu Einwohner etwa 1:8, in der Schweiz ca. 1:14 und in Deutschland etwa 1:24.

## 5 Regierungsmitglieder

Das oberste Exekutivorgan des Landes besteht aus dem Regierungschef und vier Regierungs-rätinnen und -räten.



## 6 124 000 000.-

Absolut betrachtet verfügt Liechtenstein über das niedrigste Bruttoinlandsprodukt aller EU- und EFTA-Staaten. Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen (umgerechnet auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel) lag 2016 jedoch bei rekordhohen CHF 194 000.

## 24,2 % Staatsquote

Liechtenstein verfügt über die tiefste Staatsquote (Staatsausgaben in Relation zum BIP) aller europäischen Länder. In der Schweiz liegt die Quote bei gut 30 %, in Österreich bei über 50 %.



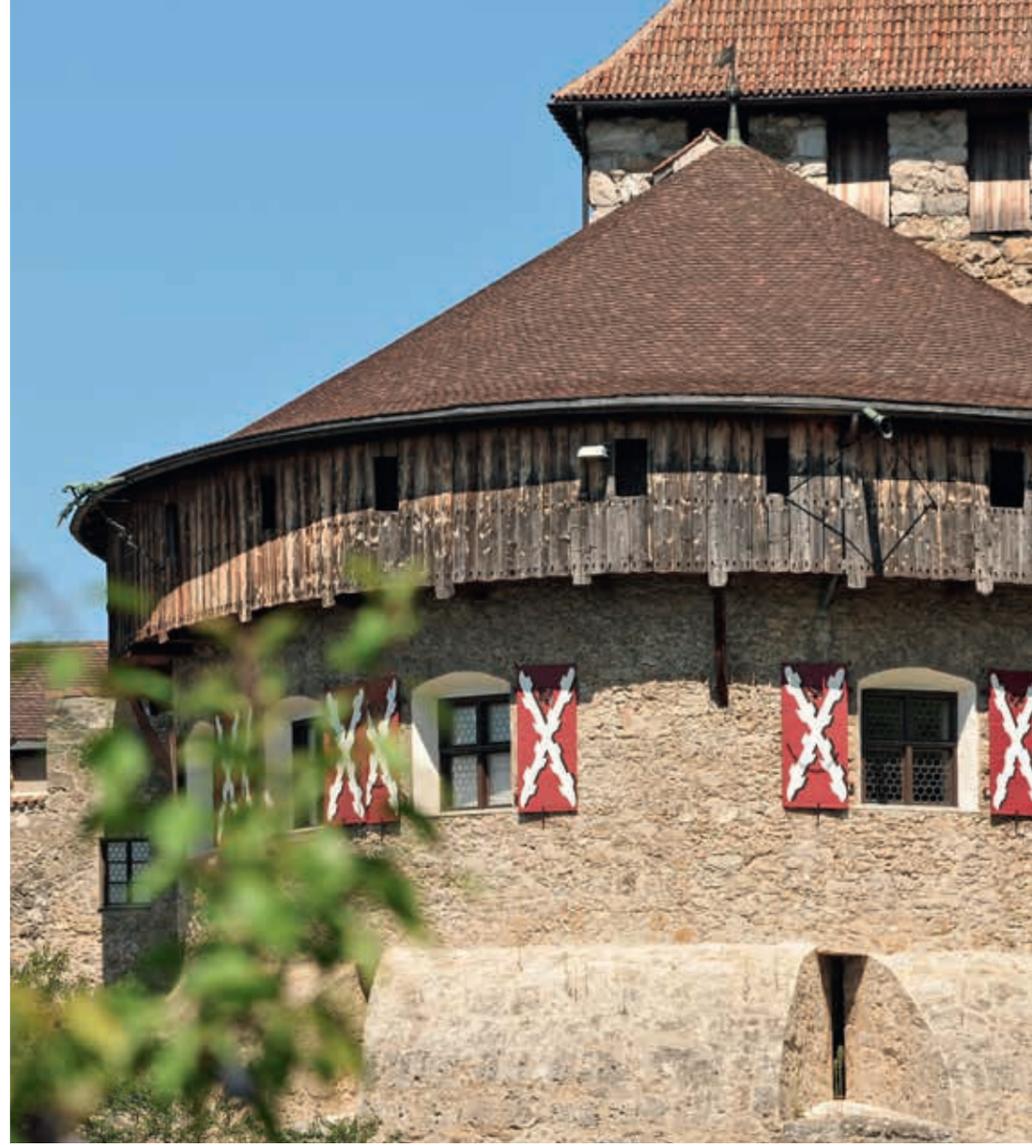


# Überzeugte Unternehmer einfach weitsichtig

**Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Die Souveränität ist in Liechtenstein gleichermassen zwischen Fürst und Volk geteilt. Seinen Namen verdankt der sechstkleinste Staat der Welt einer der ältesten Adelsfamilien Europas, dem Haus Liechtenstein.**



Die Geschichte Liechtensteins in 165 Sekunden.  
[www.300.li/geschichte](http://www.300.li/geschichte)



Die Geschichte der Familie Liechtenstein geht weit zurück. Der Name Liechtenstein stammt von der Burg Liechtenstein südlich von Wien. Auf Ansuchen Fürst Anton Florians von Liechtenstein vereinigte Kaiser Karl VI. am 23. Januar 1719 die Grafschaft Vaduz mit der Herrschaft Schellenberg und erhob sie zum Reichsfürstentum Liechtenstein.

Seit 1938 lebt die Fürstenfamilie auf dem jahrhundertealten Schloss, das weithin sichtbar über dem Hauptort Vaduz thront. Fürst Hans-Adam II. hat am 15. August 2004 seine Aufgabe als Staatsoberhaupt an seinen Sohn, Erbprinz Alois, übergeben.

Die Familie Liechtenstein ist auch unternehmerisch erfolgreich. Das wohl bekannteste Unternehmen der Fürstenfamilie ist die LGT Group, ein global tätiges Private-Banking- und Asset-Management-Unternehmen. Des Weiteren finden sich unter dem Dach der fürstlichen Stiftung eine der weltweit bedeutendsten Kunstsammlungen, Immobilienunternehmen, Landwirtschafts- sowie Forstbetriebe. Auch Weingüter, Elektrizitätswerke und innovative Betriebe in der Agrarwirtschaft gehören zum Unternehmensportfolio des Staatsoberhauptes.

## 1699

Fürst Johann Adam I. von Liechtenstein kauft die Herrschaft Schellenberg.

## 1712

Ebenfalls wird die Grafschaft Vaduz von Fürst Johann Adam I. von Liechtenstein erworben.



## 1719

Die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg werden durch Kaiser Karl VI. vereinigt und zum Reichsfürstentum Liechtenstein erhoben.

## 1818

Liechtenstein erhält erstmals eine geschriebene Verfassung.

## 1862

Mit der konstitutionellen Verfassung von 1862 wird der Landtag geschaffen.

## 1806

Napoleon nimmt Liechtenstein in den Rheinbund auf, wodurch das Land die Souveränität erlangt.



# 3 Fragen

an S. D. Erbprinz Alois  
von und zu Liechtenstein

1 — **Wie hat es Liechtenstein geschafft, sich im 20. Jahrhundert innerhalb weniger Jahre vom Bauernstaat zu einem erfolgreichen Finanz- und Wirtschaftsstandort zu entwickeln?**

Neben einer hervorragend ausgebildeten Bevölkerung und attraktiven Rahmenbedingungen für die Wirtschaft war es vor allem auch die globale Öffnung der Märkte. Ohne diese Marktöffnungen wäre die Entwicklung zu einem breit diversifizierten und hochspezialisierten Wirtschaftsstandort nicht möglich gewesen. Ausserdem war die enge und gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ein wichtiger Erfolgsfaktor.

2 — **Immer häufiger werden in der Wirtschaft Fragen mit globaler Reichweite und globalen Auswirkungen diskutiert. Bei welchen dieser Fragen kann Liechtenstein einen wichtigen Beitrag leisten?**

Wenn ein zunehmender Protektionismus den besonders für Kleinstaaten essenziellen Freihandel bedroht, lohnt es sich, über die Gefahren des Protektionismus zu sprechen. Liechtenstein kann einen glaubwürdigen Beitrag zu einer solchen Diskussion leisten. Unsere besondere Staatsform der direkt-demokratischen Monarchie auf parlamentarischer Grundlage sorgt für eine bürgernahe, unbürokratische und kostengünstige Regulierung, die gleichzeitig langfristig orientiert und im Hinblick auf die Anreizwirkungen gut durchdacht ist. Auch dieses Wissen und Know-how kann für andere Staaten wertvoll sein.

3 — **Mit welcher Thematik könnte sich Liechtenstein international auch als Vorbild positionieren?**

Die Thematik der nachhaltigen Entwicklung hat international eine grosse Bedeutung gewonnen. Durch kluge Schritte in Richtung einer umfassenden Nachhaltigkeit können wir nicht nur die Attraktivität des Standorts Liechtenstein erhöhen, sondern auch international Verantwortung übernehmen und zum Vorteil der Staatengemeinschaft Mehrwert schaffen. Wenn es uns gelingt, diesen Bereich erfolgreich weiterzuentwickeln, können wir international für unsere Nachhaltigkeit einmal genauso Respekt und Anerkennung erhalten wie für die Produkte und Dienstleistungen unserer Industrie- und Finanzunternehmen.



1938

Fürst Franz Josef II. nimmt als erster Landesfürst Wohnsitz in Liechtenstein. Seither lebt die Fürstenfamilie im Schloss Vaduz.



1924

Der Zollanschlussvertrag mit der Schweiz tritt in Kraft. Liechtenstein übernimmt den Schweizer Franken als Währung.

1921

Die neue Verfassung von 1921 verankert die Staatsgewalt im Fürsten und im Volk und beteiligt den Landtag an der Regierungsbildung. Die Verfassung von 1921 ist bis heute gültig.

1995

Liechtenstein wird Teil des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

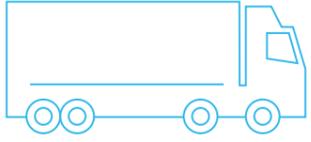
2019

Liechtenstein feiert am 23. Januar 2019 seinen 300. Geburtstag.

1990

Liechtenstein wird als 160. Mitglied der Vereinten Nationen (UNO) aufgenommen.





# Zwei Wirt- schaftsräume einfach international

Als Betriebe in einem Kleinstaat ohne nennenswerten Heimmarkt waren Liechtensteins Unternehmen schon immer exportorientiert. Liechtenstein ist Teil des Schweizer Zollgebiets. Die von der Schweiz bilateral abgeschlossenen Freihandelsabkommen gelten auch für Unternehmen im Fürstentum. Zusätzlich ist Liechtenstein Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und profitiert als Vollmitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) ebenfalls von deren zahlreichen Freihandelsabkommen. Für Liechtensteiner Unternehmen besteht dadurch freier Marktzugang zu 31 Staaten und rund 500 Millionen Menschen in Europa. Der freie Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr vereinfacht die Geschäftsbeziehungen mit Europa.



## Internationale Abkommen als optimale Voraussetzungen für die Wirtschaft

- 1924 Zollanschlussvertrag mit der Schweiz in Kraft getreten
- 1950 Beitritt zum Statut des Internationalen Gerichtshofs (IGH)
- 1975 Unterzeichnung der KSZE-Schlussakte von Helsinki (heutige OSZE)
- 1978 Beitritt zum Europarat
- 1990 Beitritt zu den Vereinten Nationen (UNO)
- 1991 Vollmitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)
- 1995 Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) am 1. Mai, Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) am 1. September



# Exportland Liechtenstein

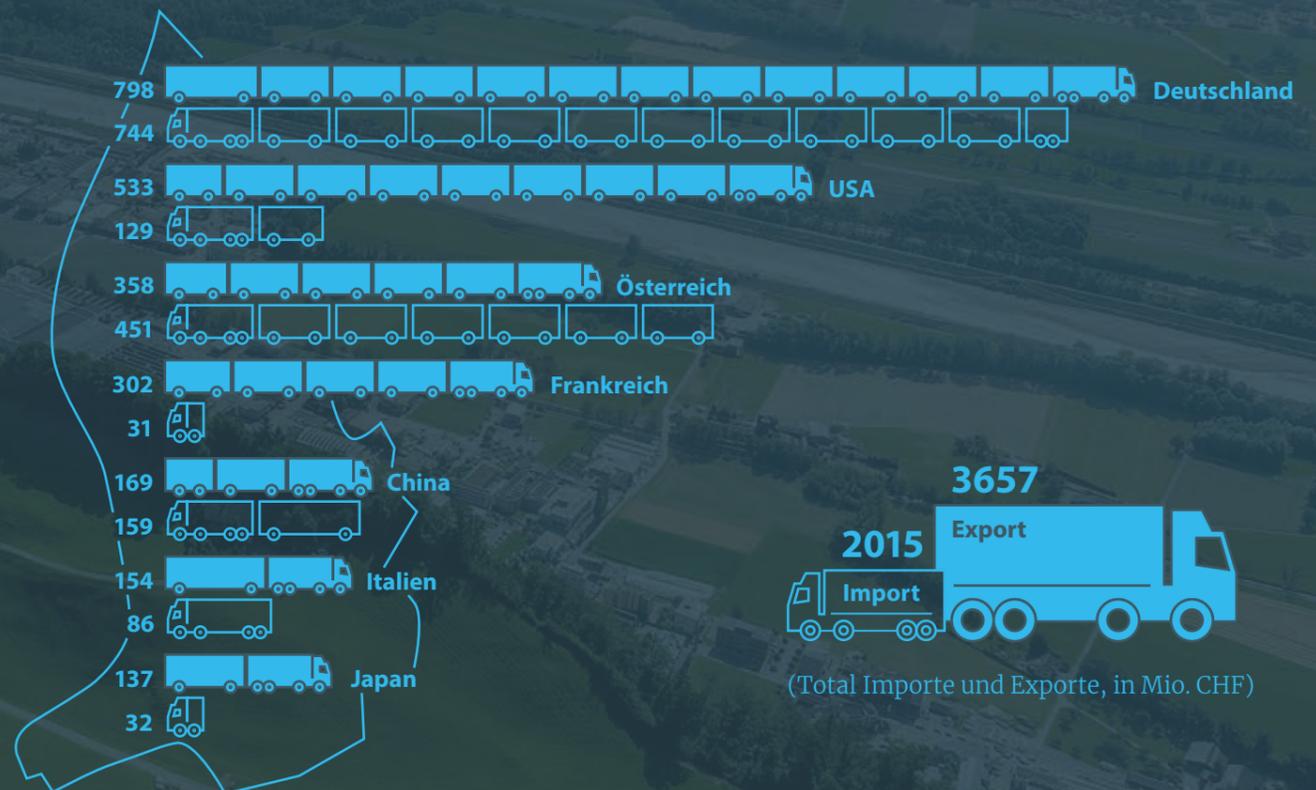
## Exporte nach Kontinenten

(Zahlen 2018)



## Exporte und Importe der grössten Handelspartner nach Ländern

(Zahlen 2018, in Mio. CHF, aufgrund der Zollunion wird der Warenverkehr mit der und über die Schweiz nicht erfasst)



Die Zollunion mit der Schweiz bedeutet auch eine gemeinsame niedrige Mehrwertsteuer von 7,7%. Neben der Zollunion bestehen mit der Schweiz über 100 weitere bilaterale Abkommen. So werden gewisse Aufgaben, beispielsweise die Besteuerung von Alkohol und Tabak oder die Erteilung von Patenten, von der Schweiz übernommen.

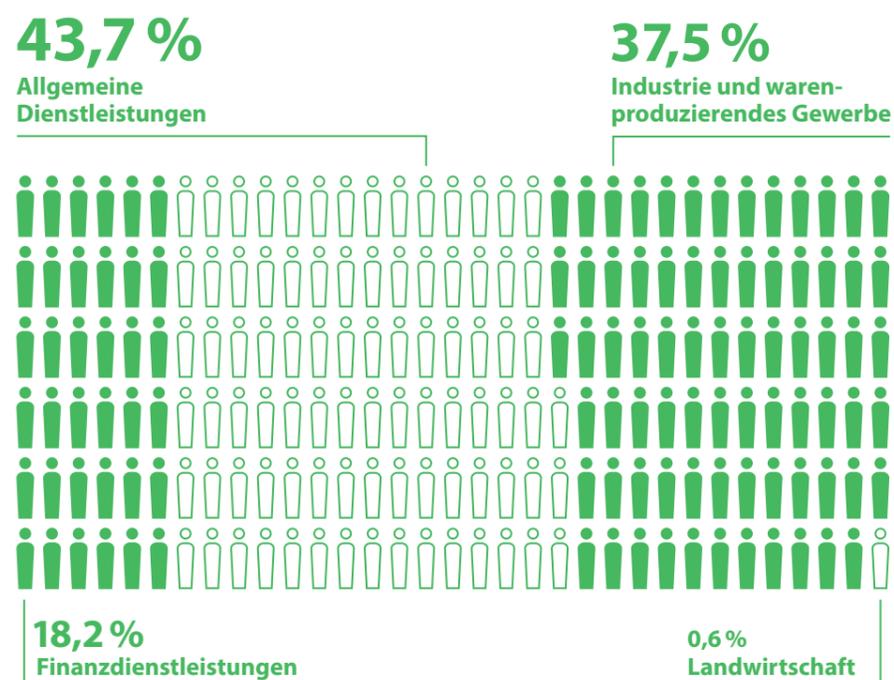
# Breit diversifiziert einfach vielfältig

Liechtenstein ist ein Industriestaat. 37,5 % der Arbeitskräfte sind im zweiten Sektor beschäftigt und 43 % der Bruttowertschöpfung erwirtschaften die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe.

Die wichtigsten Industriezweige sind der Maschinen- und Gerätebau, der Anlagenbau, die Herstellung von Präzisionsinstrumenten, die Dentalindustrie und die Nahrungsmittelindustrie. Liechtenstein hat keine Cluster, sondern ist breit aufgestellt, was auch in wirtschaft-

lich schwierigen Zeiten für Stabilität sorgt. Neben internationalen Grossunternehmen bilden viele kleine und mittlere Unternehmen das Rückgrat der Wirtschaft. Das durchschnittliche Unternehmen hat weniger als zehn Mitarbeitende.

## Beschäftigte nach Wirtschaftssektor im Jahr 2017



### Unverkennbar Liechtenstein

Liechtenstein bietet Menschen mit aussergewöhnlichen Ideen einen kreativen Schaffensort mit attraktiven Rahmenbedingungen und Wachstumsperspektiven.



Zwei Marktzugänge, EU/EWR und Schweiz



Moderate Unternehmensbesteuerung, einfaches Steuersystem, Flat-Tax



AAA-Länder-Rating von Standard & Poor's



Liberaler Wirtschaftspolitik und liberales Gesellschaftsrecht



Stabile Währung, Schweizer Franken als gesetzliches Zahlungsmittel



Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung sowie hohes Mass an politischer Kontinuität



Solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte



Sehr gute Infrastruktur mit überschaubarer Grösse



12,5%

In Liechtenstein bezahlen Unternehmen eine einheitliche Ertragssteuer von moderaten 12,5 %. Der Mindeststeuersatz beträgt CHF 1800 pro Jahr. Auch allfällige Grundstücksgewinnsteuern sind von Unternehmen zu entrichten. Das Steuersystem ist international kompatibel. Weiter verfügt Liechtenstein mit zahlreichen Staaten über Doppelbesteuerungsabkommen und setzt den Automatischen Informationsaustausch in Steuersachen um.

Nahaufnahme der Lamellen des patentierten Hoval aluFer® Wärmetauschers.



## 3

# Fragen

**an Regierungschef-Stellvertreter**

**Dr. Daniel Risch, Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport**

1 — **Wie unterscheidet sich der Wirtschaftsstandort Liechtenstein von anderen Standorten in Europa?**

Liechtenstein verfügt über eine breit diversifizierte Wirtschaft und ist eine der höchst industrialisierten Volkswirtschaften der Welt. Mit rund 4700 aktiven Firmen in den verschiedensten Branchen ist Liechtenstein ein Land der Unternehmen und der Unternehmer. Zu den wichtigsten Vorteilen des Standortes gehören die zentrale Lage in Europa und der freie Zugang zu zwei Wirtschaftsräumen (EWR und Schweiz), eine liberale Wirtschaftsordnung, kurze und unbürokratische Wege, ein wettbewerbsfähiges Steuerniveau, ein bewährtes hohes Bildungsniveau sowie eine hohe Forschungs- und Innovationsaktivität – rekordhohe 8,9 % des Bruttoinlandsproduktes fließen aktuell in Forschung und Entwicklung.

2 — **Wie stellt sich die aktuelle wirtschaftliche Situation in Liechtenstein dar?**

Liechtenstein bietet heute bei rund 38 000 Einwohnern über 38 000 Arbeitsplätze, weist eine tiefe Arbeitslosenquote aus und verfügt über stabile Lohnnebenkosten. Neben vielen Klein- und Kleinunternehmen haben auch mehrere global tätige Unternehmen ihren Hauptsitz in Liechtenstein. Der beschränkte Binnenmarkt bedingt eine hohe Exportquote, was zu einer gewissen Abhängigkeit der Absatzmärkte führt.

3 — **Wie bleibt der Wirtschaftsstandort Liechtenstein auch in Zukunft attraktiv?**

Liechtenstein kann sich nur durch die stetige Weiterentwicklung seiner Standortqualitäten im internationalen Wettbewerb behaupten. Wirtschaft und Politik sind gefordert, aktuelle Entwicklungen zu antizipieren und mitzugestalten. Zur Sicherung des künftigen wirtschaftlichen Erfolgs müssen wir weiterhin auf hoch qualifizierte Führungspersonen und Mitarbeitende setzen – auf spezialisiertes Wissen und Know-how. Die duale Berufsausbildung sowie das generell hohe Bildungsniveau sind dabei von zentraler Bedeutung. Ausserdem spielen die soziale Sicherheit und die politische Stabilität, verbunden mit einer funktionierenden Sozialpartnerschaft, eine bedeutende Rolle für die Standortattraktivität.



WELTMARKTFÜHRER  
UND STARKE INDUSTRIEUNTERNEHMEN

## thyssenkrupp Presta

Produziert und entwickelt werden Lenksysteme für jährlich mehr als 20 Millionen Fahrzeuge. Jedes 4. Auto weltweit fährt mit einer Presta-Lenkung.

 1941  8500

## Ospelt Gruppe

Wurstwaren, Fertiggerichte, Tiernahrung – verfügt über Produktionsstandorte in Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland. Jede 6. Tiefkühlpizza, die in Deutschland gegessen wird, ist von Ospelt produziert.

 1957  1800

## Intamin

Freizeitanlagen und Transportsysteme – Nr.1 weltweit beim Bau von Achterbahnen.

 1967  ca. 100 (FL)

## Ivoclar Vivadent

Eines der führenden, internationalen Dentalunternehmen weltweit. Produkte werden in über 120 Länder der Welt geliefert. Ivoclar Vivadent betreibt eines der grössten Forschungs- und Entwicklungszentren der Dentalbranche.

 1923  3596  809 Mio.

## Swarovski

Die globale Supply Chain Zentrale für das Swarovski Konsumgütergeschäft bringt das Funkeln in den Alltag der Menschen – mit jährlich 40 000 000 Artikeln in 140 Länder.

 1985  ca. 10 000

## Optics Balzers

Weltweit führend in der Herstellung von kundenspezifischen optischen Beschichtungen und Komponenten für die Photonik-Industrie.

 1946  500



Bendern

Eschen

Schaan

Vaduz

Triesen

Balzers



Gründungsjahr



Mitarbeiter weltweit



Umsatz



## Kaiser

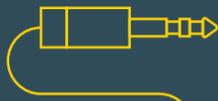
Führender Hersteller von Mobil-Schreitbaggern und Fahrzeugen für die Kanalreinigung und industrielle Entsorgung. Die Fahrzeuge sind auf 5 Kontinenten, in 116 Ländern und weit über 1000 Städten im Einsatz.



1913



500



## Neutrik

Audio-/Video-Steckverbindungen – Vertriebsgesellschaften und Distributoren in mehr als 80 Ländern.



1975



1000



## Hilcona

Über 80 Jahre frisches Denken, beständige Innovation und Expansion machten Hilcona zu einem der führenden Unternehmen im Bereich Convenience Food.



1935



1450



## Hilti

Ein Weltmarktführer im Bereich Abbau- und Befestigungstechnik und Serviceleistungen für die Bauindustrie. 2017 wurden 6 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.



1941



28 566



5,6 Mrd.



## Hoval

Heiz- und Raumklima-Lösungen – mit Niederlassungen in 18 Ländern und rund 50 Partnern weltweit.



1945



2000



## Oerlikon Balzers

Weltweit führender Anbieter von Oberflächentechnologien und Beschichtungsanlagen mit über 110 Kundenzentren in 35 Ländern.



1946



5100

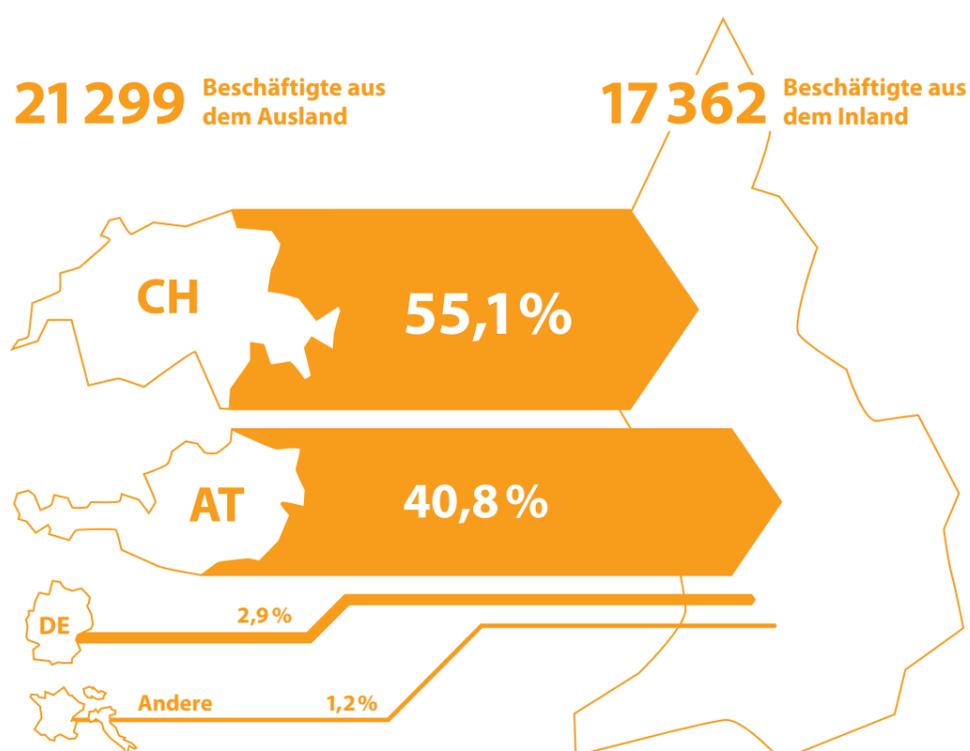
Schaanwald



# Jobwunder Liechtenstein einfach kompetent

Menschen aus über 100 Nationen arbeiten im Fürstentum. Traumjobs in allen Branchen ziehen Talente an. Über die Hälfte der Arbeitnehmer pendelt täglich aus dem nahen Ausland nach Liechtenstein. Auch für Arbeitgeber bietet Liechtenstein gute Rahmenbedingungen. Die tiefen Lohnnebenkosten und die im europäischen Vergleich hohen Wochenarbeitszeiten machen den Werkplatz attraktiv. Zwischen den Arbeitgeberverbänden und dem Arbeitnehmerverband besteht eine echte Sozialpartnerschaft. Regelmässig werden zwischen den Interessensvertretern Gesamtarbeitsverträge ausgehandelt und können dann von der Regierung für allgemeinverbindlich erklärt werden.

## Pendlerströme nach Liechtenstein





## Kaiser AG – Wenn aus Webmaschinen Bagger werden

Vor über 100 Jahren begann ein kleines Unternehmen in Liechtenstein mit der Produktion von Webmaschinen. Es war kein Kinderspiel, aber mit Leidenschaft, Mut und Erfindergeist gelang es dem Familienunternehmen immer wieder, die Herausforderungen zu meistern und seine Visionen zu verwirklichen. Heute gilt die Kaiser AG als internationaler Technologie- und Marktführer – allerdings nicht für Webmaschinen, sondern für Mobil-Schreitbagger und Fahrzeuge für Kanalreinigung und industrielle Entsorgung.



Über **100 Jahre** Erfolgsgeschichte (seit 1913)

Geführt in **3. Generation**

**500 Mitarbeiter** weltweit, davon 150 am Standort in Liechtenstein  
Kaiser-Produkte im Einsatz in

- über **1000 Städten**
- **116 Ländern**
- **5 Kontinenten**



Erfahren Sie mehr über die Kaiser AG:  
[www.liechtenstein-business.li/kaiser](http://www.liechtenstein-business.li/kaiser)



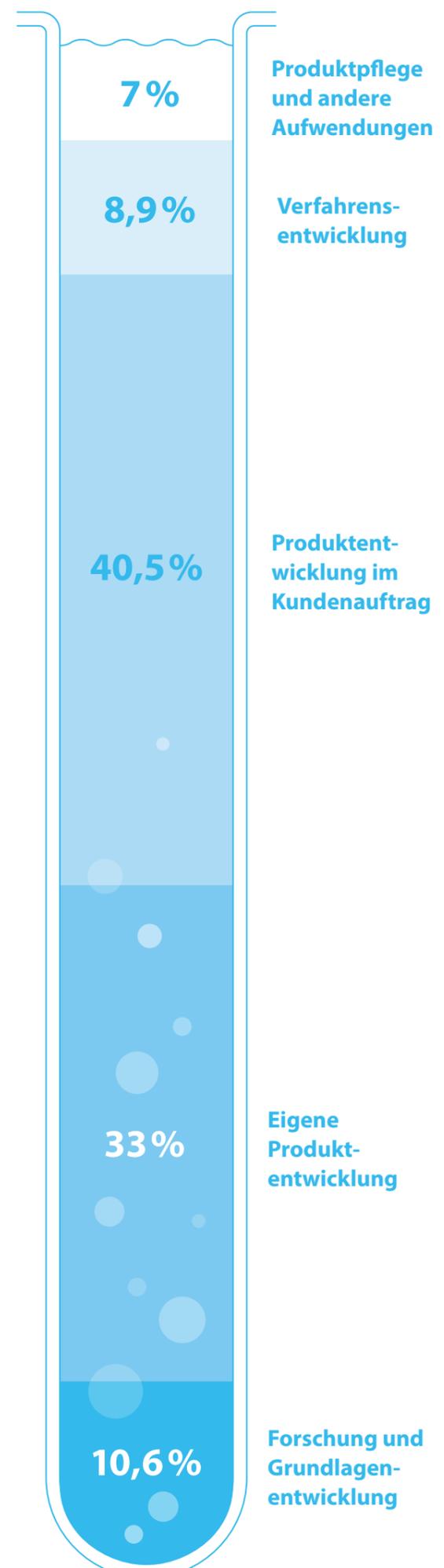
# Ideen für die Zukunft einfach innovativ

In Liechtenstein wird an der Zukunft gearbeitet. CHF 546 Mio. oder 8,9 % des Bruttoinlandsproduktes investierten die Industrieunternehmen, welche der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer angeschlossen sind, im Jahr 2017 in Forschung und Entwicklung. Davon werden zwei Drittel in eigene und ein Drittel in zugekaufte Leistungen investiert.

Liechtenstein arbeitet eng mit seinen Nachbarstaaten zusammen, um Unternehmen im Land die besten Voraussetzungen für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zu bieten. So kann sowohl vom Schweizer Nationalfonds als auch vom Österreichischen Wissenschaftsfonds profitiert werden. Liechtensteiner Unternehmen können ausserdem auf eigene Kosten an

EU-Rahmenprogrammen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration teilnehmen. Das Fürstentum ist ebenfalls Teil der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse und die Regierung unterstützt kleine und mittlere Unternehmen auch mit Innovations-, Export- und Digitalchecks.

Investitionen in Forschung und Entwicklung der liechtensteinischen Industrieunternehmen:



In Liechtenstein wird Innovation gefördert. Mehr dazu:  
[www.liechtenstein-business.li/innovation](http://www.liechtenstein-business.li/innovation)



## Intamin – Das Leben ist eine Achterbahn

Es gibt sie, die Achterbahnfans, die nur davon träumen, für Intamin arbeiten zu dürfen. Doch beim Bau von Achterbahnen geht es um mehr als um Layouts und Animationen. In jeder Bahn stecken viele Stunden harte Arbeit und ein hohes Mass an Ingenieurskunst. Statik, Berechnungen und unzählige Detailzeichnungen. Doch die Technik-Freaks und Adrenalin-Junkies des Liechtensteiner Unternehmens sind sich einig: Bei Intamin geht es um echte Innovation. Alles, was sie heute auf dem Papier konstruieren oder im Computer animieren, können sie später selbst erleben. So klein und unscheinbar die Zeichnung eines Getriebes oder einer Achse anfänglich erscheinen mag, irgendwann steht man vor einem dieser «Monster».



Intamin = **INT**ernational **AM**usement **IN**stallation  
Über **50 Jahre** Erfolgsgeschichte (seit 1967)  
Rund **100 Mio. CHF** Jahresumsatz  
Rund **1000 Bahnen** auf allen Kontinenten  
Rund **100 Mitarbeiter** am Standort Liechtenstein



Erfahren Sie mehr über Intamin  
[www.liechtenstein-business.li/intamin](http://www.liechtenstein-business.li/intamin)



# Gestern, heute, morgen einfach langfristig

**Der Finanzplatz Liechtenstein denkt in Generationen. Der Fokus auf Langfristigkeit, Qualität und Stabilität ist dabei genauso wichtig wie das Gespür für den Puls der Zeit.**

Nicht nur für Banken ist Liechtenstein ein attraktiver Standort, auch die Versicherungswirtschaft, die Vermögensverwaltungsbranche, die Fondsindustrie oder die Treuhandbranche kennen die Standortvorteile Liechtensteins. Der Finanzplatz orientiert sich am europäischen Werte- und Rechtssystem, bekennt sich zum OECD-Standard für Transparenz und Informationsaustausch und verfügt über ein effektives System zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terroris-

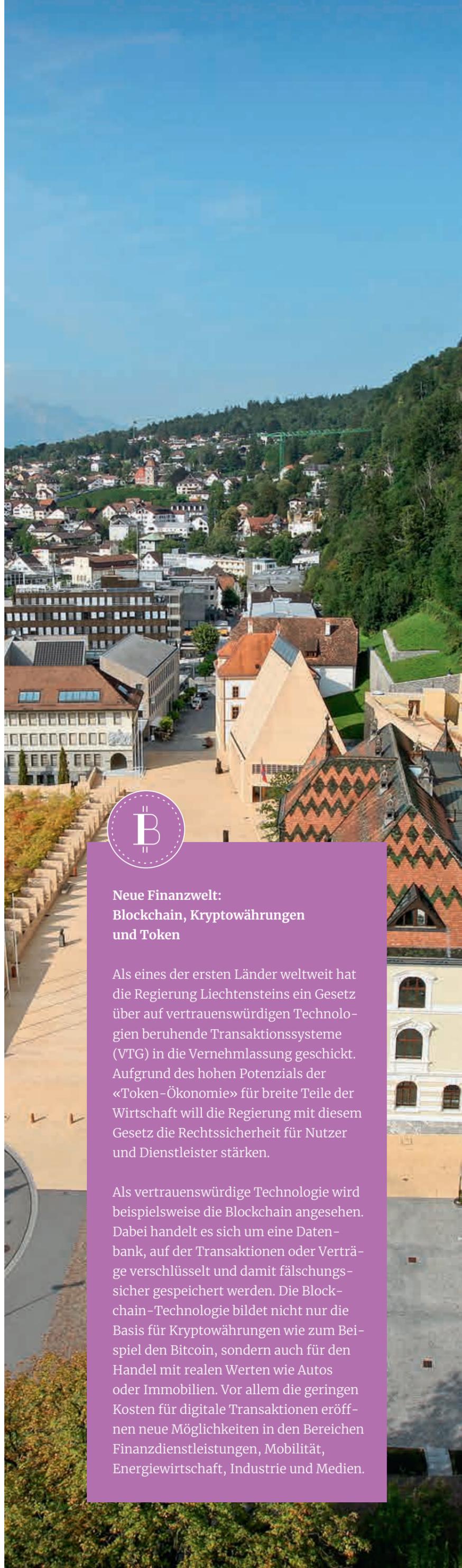
musfinanzierung. Überwacht wird der Finanzplatz von der international anerkannten liechtensteinschen Finanzmarktaufsicht. Rund 9 % aller Beschäftigten in Liechtenstein arbeiten im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, weitere 7% in der Rechts- und Steuerberatung bzw. der Wirtschaftsprüfung. Insgesamt arbeiten rund 6300 Personen im Finanzsektor. Weitere Informationen zum Finanzplatz Liechtenstein auf [www.finance.li](http://www.finance.li).



## Neue Finanzwelt: Blockchain, Kryptowährungen und Token

Als eines der ersten Länder weltweit hat die Regierung Liechtensteins ein Gesetz über auf vertrauenswürdigen Technologien beruhende Transaktionssysteme (VTG) in die Vernehmlassung geschickt. Aufgrund des hohen Potenzials der «Token-Ökonomie» für breite Teile der Wirtschaft will die Regierung mit diesem Gesetz die Rechtssicherheit für Nutzer und Dienstleister stärken.

Als vertrauenswürdige Technologie wird beispielsweise die Blockchain angesehen. Dabei handelt es sich um eine Datenbank, auf der Transaktionen oder Verträge verschlüsselt und damit fälschungssicher gespeichert werden. Die Blockchain-Technologie bildet nicht nur die Basis für Kryptowährungen wie zum Beispiel den Bitcoin, sondern auch für den Handel mit realen Werten wie Autos oder Immobilien. Vor allem die geringen Kosten für digitale Transaktionen eröffnen neue Möglichkeiten in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Mobilität, Energiewirtschaft, Industrie und Medien.



# Mein Unternehmen Gründen in 5 Schritten

Die Gründung eines Unternehmens in Liechtenstein ist sehr einfach. Unabhängig von der Staatsangehörigkeit kann jeder in Liechtenstein eine Firma gründen. Der Bewilligungsprozess dauert weniger als eine Woche.

## Die häufigsten Rechtsformen aktiver Unternehmen in Liechtenstein

### Aktiengesellschaft (AG)

- Mindestkapital CHF 50 000
- Buchführungs- und Revisionspflicht
- Die Haftung beschränkt sich auf das Vermögen der AG.

### Anstalt

- Mindestkapital CHF 30 000
- Buchführungs- und Revisionspflicht
- Die Haftung beschränkt sich auf das Vermögen der Anstalt.

### Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- Mindestkapital CHF 10 000
- Buchführungs- und Revisionspflicht
- Die Haftung beschränkt sich auf einen vorher festgelegten Betrag.

### Einzelfirma

- Kein Mindestkapital erforderlich
- Buchführungspflicht ab einem Bruttoumsatz von CHF 10 000, aber keine Revisionspflicht
- Die Haftung ist persönlich und unbeschränkt auch mit dem Privatvermögen.

1

Passende Rechtsform auswählen und Unternehmenssitz festlegen.

2

Den gewünschten Firmennamen beim Handelsregisteramt abklären lassen und festlegen.

3

Gründungsdokumente je nach Rechtsform ausarbeiten resp. beschaffen (z. B. Gründungserklärung, Statuten oder Gesellschaftsvertrag, Kapitalnachweis, Annahmeerklärung der Revisionsstelle etc.).

4

In den meisten Fällen muss eine Gewerbebewilligung eingeholt werden. Für gewisse Tätigkeiten sind jedoch spezialrechtliche Bewilligungen einzuholen.

5

Wenn notwendig, das Unternehmen zur Eintragung im Handelsregister anmelden. Wenn alle erforderlichen Unterlagen vollständig eingereicht werden, kann die Bewilligung bereits innerhalb einer Woche erfolgen.

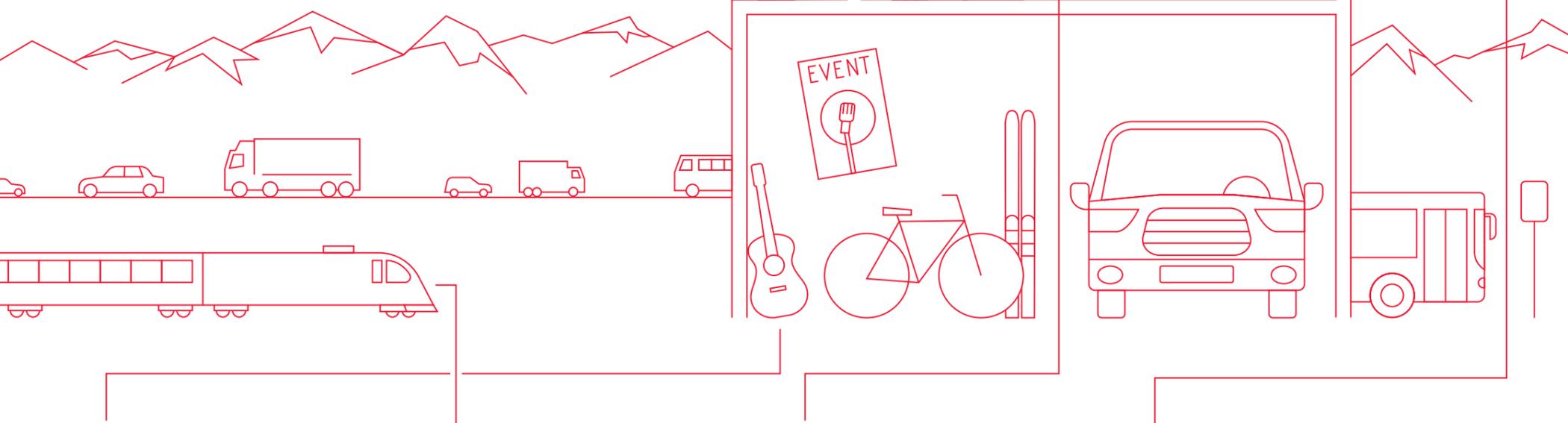


Alle Schritte im Detail und ausführlich erklärt finden Sie auf [www.liechtenstein-business.li/einfachgruenden](http://www.liechtenstein-business.li/einfachgruenden)



# Platz für Entfaltung einfach wohlfühlen

Leben und Arbeiten im Fürstentum Liechtenstein lassen sich ideal verbinden. Das Bildungs- und Freizeitangebot ist einmalig und auf höchstem Niveau.



## Kunst und Kultur

Hier findet man hochstehende Museen und einzigartige Kulturzentren auf kleinstem Raum. In der Schatzkammer z.B. werden Kostbarkeiten der Fürstlichen Sammlungen gezeigt, im Kunstmuseum zusammen mit der Hilti Art Foundation findet man Wechselausstellungen von international bekannten Künstlern, das Landesmuseum erzählt von der 300-jährigen Geschichte und im Walsermuseum hört man Sagen aus längst vergangener Zeit. Und das sind nur 4 der 19 Museen. Ebenfalls gibt es über das ganze Jahr verteilt Festivals, Konzerte und international bekannte Events.

## Mobilität

Liechtenstein verfügt über gute, landesübergreifende Verkehrsverbindungen an Autobahn und Schiene. Auch Flughäfen sind einfach und schnell erreichbar. Innerhalb des Landes sorgt das Busnetz der LIEmobil für einen reibungslosen Transport mit einer hohen Frequenz. Zahlreiche Radrouten führen ausserdem direkt zu den vielen Arbeitsplätzen.

## Bildung

Liechtenstein ist ein attraktiver Bildungsstandort mit einem leistungsfähigen und vielfältigen Schulsystem. Bei den drei eigenen Hochschulen ist die Universität Liechtenstein die grösste davon. Sie bietet Studiengänge in Architektur und Wirtschaftswissenschaften. Im Umkreis von 70 Kilometern findet man etablierte Hochschulen wie zum Beispiel die Universität St. Gallen (HSG), die Hochschule für Tourismus und Wirtschaft in Chur (HTW), die International School (ISR) oder die Interstaatliche Hochschule für Technik in Buchs (NTB), um nur einige zu nennen.

## Natur und Freizeit

Wo der Sommer von Wandern, Klettern, Biken und Schwimmen bestimmt wird, wechselt das Freizeitprogramm im Winter auf Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Eislaufen. Liechtenstein inmitten der Alpen bietet alles, was sich ein Berg- und Naturliebhaber wünschen kann. Der Ferienort Malbun ist ausgezeichnet mit dem Gütesiegel «Family Destination» und bietet zu jeder Jahreszeit tolle Erlebnisse und viel Platz für Familien. Eine Übersicht und weitere Details zum Freizeitangebot in Liechtenstein auf [www.tourismus.li](http://www.tourismus.li).

# Ihre direkten Kontakte zu uns

Werden Sie einfach erfolgreich – mit Liechtenstein.  
Wir helfen Ihnen gerne.

## Ihr Ansprechpartner für allgemeine Anfragen

Liechtenstein Marketing  
Äulestrasse 30, 9490 Vaduz  
T +423 239 63 63  
business@liechtenstein.li

## Ihr Ansprechpartner für Firmengründungen

Zentraler Unternehmensservice  
T +423 236 69 00  
unternehmensservice@llv.li

## Branchenverbände

LAFV, Liechtensteinischer  
Anlagefondsverband  
T +423 230 07 70  
info@lafv.li

## Liechtensteinische Ärztammer

T +423 370 20 30  
office@aerztekammer.li

## Liechtensteinischer Bankenverband

T +423 230 13 23  
info@bankenverband.li

VLGS, Vereinigung liechten-  
steinischer gemeinnütziger  
Stiftungen e.V.

T +423 399 19 11  
info@vlgs.li

LHGV, Liechtensteiner  
Hotel- & Gastronomieverband

T +423 232 21 31  
geschaeftsstelle@lhgv.li

LIHK, Liechtensteinische  
Industrie- und Handelskammer

T +423 237 55 11  
info@lihk.li

Liechtensteinische  
Rechtsanwaltskammer

T +423 232 99 32  
info@rak.li

Liechtensteinische  
Treuhänderkammer

T +423 231 19 19  
info@thk.li

VuVL, Verein unabhängiger  
Vermögensverwalter  
in Liechtenstein

T +423 388 23 50  
info@vuvl.li

LVV, Liechtensteinischer  
Versicherungsverband

T + 423 237 47 77  
office@lvv.li

Wirtschaftskammer  
Liechtenstein für Gewerbe,  
Handel und Dienstleistung

T +423 237 77 88  
info@wirtschaftskammer.li

WPV, Liechtensteinische  
Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

T +423 233 29 20  
info@wpv.li

## Impressum

### Herausgeber

Liechtenstein Marketing  
Äulestrasse 30, Postfach 139  
9490 Vaduz  
T +423 239 63 63  
business@liechtenstein.li  
www.liechtenstein-business.li  
und www.finance.li

### Copyright

©Liechtenstein Marketing  
März 2019

### Gestaltung

Büro für Gebrauchsgraphik AG  
Austrasse 81, 9490 Vaduz  
www.gebrauchsgraphik.net

### Druck

BVD Druck +Verlag AG  
Landstrasse 153, 9494 Schaan  
www.bvd.li

### Druckauflage 2019

Deutsch 10 000, Englisch 5 000

### Quellen

Amt für Statistik, Amt für Justiz /  
STIFA, LIHK, Liechtenstein-Institut

### Bildnachweise

Seite 4 (Schlossbild)  
Liechtenstein Marketing

Seite 5 (Porträt S. D. Erbprinz Alois)  
Roland Korner / Fürstenhaus

Seite 6 (Panorama Liechtenstein)  
Julian Konrad

Seite 8 (Makroaufnahme)  
Hoval Aktiengesellschaft

Seite 9 (Porträt Dr. Daniel Risch)  
Regierung des Fürstentums  
Liechtenstein

Seite 12 (Mobil-Schreitbagger)  
Kaiser AG

Seite 15 (Achterbahn)  
Intamin

Seite 16 (Regierungsviertel Vaduz)  
Roland Korner

Liechtenstein Marketing ist bei der Erstellung und Veröffentlichung dieser Broschüre mit angemessener Sorgfalt vorgegangen. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen können dennoch Ungenauigkeiten, Auslassungen oder typografische Fehler enthalten, für die Liechtenstein Marketing keine Verantwortung übernimmt. Gewährleistungen oder Zusicherungen bezüglich Verwendung, Gültigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der gemachten Angaben, Aussagen oder Informationen in dieser Broschüre werden nicht übernommen. Liechtenstein Marketing lehnt die Haftung für jegliche Arten von Schäden ab. Informationen aus dieser Broschüre dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Liechtenstein Marketing geändert, in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwendet werden.

## Liechtenstein Marketing

Äulestrasse 30  
Postfach 139  
9490 Vaduz  
Liechtenstein

T +423 239 63 63  
business@liechtenstein.li

Mehr Wissen:  
[www.liechtenstein-business.li](http://www.liechtenstein-business.li)  
[www.finance.li](http://www.finance.li)



Liechtenstein ist einer von nur zwei doppelten Binnenstaaten weltweit. Das bedeutet, dass die Nachbarländer Schweiz und Österreich ebenfalls keinen Anschluss zum Meer haben. Das zweite Land ist übrigens Usbekistan.